

*Neunter Internationaler Kunstwettbewerb
Tut seine wunderbaren Werke kund*

**Historisches Museum der Kirche
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage**

Allgemeine Anweisungen

Motto der Ausstellung

Das Motto der Ausstellung „Tut seine wunderbaren Werke kund“ wurde einer Offenbarung, die der Prophet Joseph Smith im Jahr 1831 erhalten hat, entnommen: „Betet zum Herrn, ruft seinen heiligen Namen an, tut seine wunderbaren Werke unter den Völkern kund.“ (LuB 65:4.) Dieses Thema soll die Künstler inspirieren und einladen, neue Kunstwerke für den Neunten Internationalen Kunstwettbewerb zu schaffen. Die Kunstwerke können irgendein Thema, das mit dem Leben der Mitglieder, der Geschichte der Kirche, den Glaubensansichten, Wertvorstellungen und den heiligen Schriften zusammenhängt, zum Gegenstand haben.

Dauer der Ausstellung

16. März 2012 bis 14. Oktober 2012

Einsendeschluss

Die Teilnahmeformulare können online ab dem 4. April 2011 eingereicht werden. Einsendeschluss ist Freitag, der 7. Oktober 2011 für alle Einreichungen über das Internet oder auf dem Postweg (es zählt der Poststempel).

Teilnahmebedingungen

Der Kunstwettbewerb ist für Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ab 18 Jahren. (Der Teilnehmer muss bis zum 31. Dezember 2011 das 18. Lebensjahr vollendet haben.) **Jeder Künstler kann nur einen Beitrag einreichen.** Es muss ein neues Kunstwerk sein, das nach dem 1. Januar 2009 geschaffen wurde.

Registrierung des Künstlers

Der Künstler muss sich registrieren, damit er sein Kunstwerk für den Wettbewerb einreichen kann. Bitte folgen Sie dazu den unten stehenden Anweisungen unter „Anweisungen zum Einreichen von Kunstwerken“. Sobald sich der Künstler registriert hat, erhält er regelmäßig Nachrichten zu anstehenden Ausstellungsterminen und -themen.

Künstlerische Ausdrucksmittel

Alle künstlerischen Ausdrucksmittel und -formen sind willkommen. Es können unter anderem Gemälde, Skulpturen, Textilarbeiten, Ton- und Porzellanarbeiten, Schmuckgegenstände, Schnitzereien, Fotografien, Metallarbeiten, Zeichnungen, Pastelle und Drucke eingereicht werden. In den Kunstwerken darf sich die Bandbreite kultureller und schöpferischer Traditionen der ganzen Welt widerspiegeln.

Maximalgröße

Die Kunstwerke dürfen mitsamt Rahmen maximal 2,13 Meter lang, breit oder hoch sein.

Bewertungsmaßstäbe

Bei der Beurteilung des Kunstwerks wird berücksichtigt, wie gut das evangeliumsbezogene Thema umgesetzt wurde, wie ausgereift es in künstlerischer und technischer Hinsicht ist und wie kreativ, originell oder qualitativ hochwertig es ist. Die Jury achtet darauf, dass viele Gebiete der Welt in der Ausstellung vertreten sind.

Der Bewertungsvorgang

Die Jury, der mehrere Juroren angehören, bewertet die Kunstwerke in zwei Durchgängen. Die Grundlage des ersten Durchgangs sind die fotografischen Darstellungen der Kunstwerke, die mit dem Teilnahmeformular eingereicht werden. Die Sieger des ersten Durchgangs werden benachrichtigt und aufgefordert, das Original für den zweiten Bewertungsdurchgang an das Historische Museum der Kirche zu senden. Die Kunstwerke der Sieger des zweiten Durchgangs werden in der Ausstellung gezeigt.

Die Benachrichtigung der Sieger

Das Historische Museum der Kirche versendet bis zum 31. Dezember 2011 die Ergebnisse des ersten Durchgangs. In der Nachricht wird erläutert, wie das Original des Kunstwerks ans Museum geschickt werden soll. **Bitte senden Sie das Original des Kunstwerks nur an das Museum, wenn Sie dazu aufgefordert werden.** Zur Ausstellung zugelassene Werke bleiben bis zum offiziellen Ende der öffentlichen Ausstellung im Museum.

Preise

Es werden diverse Preisgelder ausbezahlt, mit denen die Kunstwerke für die Sammlung des Museums angekauft werden. Es werden bis zu zwanzig Preise in Höhe von 500 US-Dollar verliehen, um besonders gelungene Werke auszuzeichnen. Der Publikumspreis wird gegen Ende der Ausstellung vergeben.